



[WAHLBEREICH Jahrgang 8]

Die folgende Übersicht zeigt Ihnen den Aufbau unseres Wahlbereichs in der Mittelstufe sowie eine Kurzvorstellung aller Fächer und deren wichtigster Inhalte für die Jahrgangsstufe 8.

Autoren:

Sigrun Allwardt, Rüdiger Braden-Weskott, Julia Cordes, Maren Dittmar, Petra Guderley, Anette Keck, Andrea Schüll, Wais Mahsur, Rolf Weber (Hrsg.)

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

der Wahlbereich ermöglicht es, innerhalb eines bestimmten Rahmens, den die Studentafel für alle Hamburger Gymnasien verbindlich vorgibt, eigene Schwerpunkte neben den Pflichtfächern zu setzen. Jede Wahl will gut überlegt sein. Damit diese auch gelingt, möchten wir Ihnen die Optionen in dieser kleinen Broschüre aufzeigen und Sie darüber informieren, welche Inhalte im Wahlbereich gelehrt und gelernt werden. Die Wahl der Kurse erfolgt jeweils für ein Schuljahr, einzige Ausnahme bildet hier Französisch. Die Wahlen finden immer im Februar/März eines Schuljahres für das dann kommende Schuljahr statt. Zur besseren Orientierung finden Sie eine Übersicht mit unserem Angebot sortiert nach Jahrgängen und Bereichen auf Seite 3. Weiterhin haben wir für Sie einen Musterstundenplan für Achtklässler angefügt.

In **Klasse 8** sind **drei Schwerpunkte** möglich:

Künstlerisch-musischer Schwerpunkt

Zusätzlich zum Fachunterricht im Klassenverband kann man je zwei Wochenstunden Musik oder Bildende Kunst wählen. Der Unterricht im Fach Bildende Kunst und Musik wird in Klasse 8 blockweise - halbjährlich wechselnd - mit 2 Wochenstunden unterrichtet, somit erhält man dann je nach Wahl drei Stunden Bildende Kunst oder Musik. Der Wahlkurs und der Klassenunterricht werden getrennt voneinander bewertet, im Zeugnis erscheint eine aus beiden Kursnoten gebildete Gesamtnote für das Fach. Beide Kursnoten bilden im Verhältnis 50/50 die Zeugnisnote (siehe auch APOGrundStGy § 11 Absatz 3).

Sprachlicher Schwerpunkt mit Französisch als weiterer Fremdsprache

Für an Sprachen Interessierte Schülerinnen und Schüler besteht ab Klasse 8 die Möglichkeit, Französisch als dritte Fremdsprache mit drei Unterrichtsstunden je Schulwoche zusätzlich zu den bereits aufgenommenen Fremdsprachen in den Kombinationen Englisch/Spanisch oder Englisch/Latein zu belegen. Wir bieten allen Klassen vor der Wahl eine Schnupper-Stunde an, so dass ihr Kind einen kleinen Einblick in die Sprache erhält. In Klasse 10 kann Französisch nach drei Lernjahren auch als Prüfungsfach in der schriftlichen und mündlichen Überprüfung gewählt werden.

Wichtig zu wissen: die Wahl von Französisch gilt für drei Jahre und in Klasse 9 und 10 entfällt damit im Wahlbereich III die Wahlmöglichkeit. Sollte sich innerhalb der ersten sechs Wochen Sprachanfangsunterricht in Klasse 8 herausstellen, dass die Wahlentscheidung rückgängig gemacht werden muss, ist eine Neuwahl mit Zustimmung und auf Antrag der Eltern möglich. Die notwendige Neuwahl erfolgt schriftlich und muss in jedem Fall begründet werden.

Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt

Für naturwissenschaftlich interessierte Schülerinnen und Schüler gibt es die Möglichkeit, den zweistündigen Kurs Naturwissenschaftliche Praxis zu wählen. Im Wahlfach werden naturwissenschaftliche Inhalte experimentell vertieft behandelt und man nimmt am Schülerwettbewerb NATEX teil.

Klassenstufe 9

Im Wesentlichen setzen sich die bereits genannten Schwerpunkte fort. Nur sind die Kombinationsmöglichkeiten jetzt andere und das Angebot ist insgesamt größer. Der Fachunterricht in Musik und Bildender Kunst im Klassenverband findet nicht mehr statt. Jetzt muss man sich **alternativ** zwischen **Musik** und **Bildender Kunst entscheiden**. Für künstlerisch interessierte Schülerinnen und Schüler besteht wiederum die Möglichkeit, neben Bildender Kunst im Bereich I zusätzlich noch das Fach Audiovisuelle Medien im Bereich III zu belegen, so dass wiederum vier Stunden Unterricht im künstlerischen Bereich belegt werden können. **Französisch muss** und **Naturwissenschaftliche Praxis kann** man fortsetzen.

Im Wahlbereich II entscheidet man sich alternativ zwischen den jeweils vierstündigen Kursen Religion oder Philosophie.

Zusätzlich gibt es ab Klasse 9 im Bereich III Informatik als zweistündigen Kurs, neben

Naturwissenschaftlicher Praxis oder Audiovisuellen Medien. Französisch kann nicht neu aufgenommen werden, es sei denn, man bringt muttersprachliche Vorkenntnisse mit oder verfügt bereits über Vorkenntnisse.

Klassenstufe 10

Die Bereiche und Fächer sowie die erwähnten Regelungen werden aus Jahrgang 9 übernommen, im künstlerisch-musischen Bereich I wird das bestehende Angebot aus Musik und Bildender Kunst noch durch das Fach Theater erweitert.

Im Bereich II werden die Fächer Religion und Philosophie statt vier- nur noch zweistündig erteilt.

Musterstundenplan für Klasse 8

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1.	Musik/Bildende Kunst	Mathematik	Biologie	Deutsch	Spanisch/Latein
2.					
3.	Englisch	Deutsch	Sport	Physik	Mathematik
4.					
5.	Sport	Klassenrat	Spanisch/Latein	Englisch	Geschichte
	Mittagspause				
6.	Geographie	Chemie	Wahlbereich	PGW	Wahlbereich 3. Fremdsprache
7.					
8.	AGs, Neigungskurse, Förderunterricht				



Übersicht Wahlbereich 8-10

Wahlbereich Klasse 8

Auswahl eines Faches, je nach Wahl 2 oder **3** Wochenstunden

Fach	Anzahl der Wochenstunden
Bildende Kunst	2
Musikpraxis	2
Naturwissenschaftliches Praktikum	2
Französisch	3

Wahlbereich Klasse 9

Aus jedem Wahlbereich wird **ein Fach** ausgewählt. Insgesamt 8 oder 9 Wochenstunden.

Wahlbereich	Angebote Fächer	Anzahl der Wochenstunden
I	Musik, Bildende Kunst	2
II	Religion oder Philosophie	4
III	Französisch , Informatik, Audiovisuelle Medien (=AVM) oder Naturwissenschaftliches Praktikum	2 oder 3

Wahlbereich Klasse 10

Aus jedem Wahlbereich wird **ein Fach** ausgewählt. Insgesamt 6 oder **7** Wochenstunden.

Wahlbereich	Angebote Fächer	Anzahl der Wochenstunden
I	Musik, Theater oder Bildende Kunst	2
II	Religion oder Philosophie	2
III	Französisch , Informatik, Audiovisuelle Medien (=AVM) oder Naturwissenschaftliches Praktikum	2 oder 3

Französisch wählt man ab Klasse 8 für drei Jahre.

Stand: 01.10.2014



Bildende Kunst

Anzahl der Wochenstunden: 2

Inhalte:

In Jg. 8 soll im Bezugsfeld **Freie Kunst** zum Thema **Perspektive** gearbeitet werden

Ziele: Grundkenntnisse der Entwicklung räumlicher Darstellung in der Bildenden Kunst.
Erwerb der Fähigkeit perspektivischen Zeichnens

Methoden (Arbeitsformen):

- Bewegen im Raum, Wahrnehmung von Entfernung und Überlagerung
- Untersuchung vielfältiger Abbildungen hinsichtlich der Behandlung des Raumes
- Verständnis für epochenbezogene Wandlungen perspektivischer Darstellung
- Kennenlernen und anwenden fachlicher Termini
- zeichnerische Übungen, Raumvermessung und Anwendungsaufgabe

Form(en) der Leistungsüberprüfung: Arbeitshaltung, Lösungswege, Vielfalt, Resultat

Musikpraxis

Anzahl der Wochenstunden: 2

Voraussetzung:

ein Instrument spielen oder gut singen können

Inhalte:

- Hip-Hop: eigene Texte schreiben u. aufführen
- Musical: „West-Side-Story“ - Songs einstudieren
- Gospel: „How I got over“ einstudieren - Chorprojekt
- Musiktheorie: Noten lesen
- Umgang mit Partituren
- Akkordbildung

Ziele:

verbindlicher Auftritt beim Weihnachts- und Sommerkonzert,
der wird zensiert und zur schriftlichen Note gerechnet

Methoden (Arbeitsformen):

Praxisunterricht im Chor oder an den Instrumenten

Form(en) der Leistungsüberprüfung:

- Auftritt bei den Konzerten
 - schriftliche Arbeit
-



Naturwissenschaftliche Praxis

Anzahl der Wochenstunden: 2

Inhalte: Die Schülerinnen und Schüler bearbeiten unterschiedliche Aufgaben des Schülerwettbewerbs NATEX

Diese beziehen sich in der Regel auf die Themenbereiche

- Vom Rohstoff zum Produkt und/oder
- Messen, Modellieren, Simulieren

Ziele: Die Schülerinnen und Schüler erwerben vorrangig Kompetenzen aus dem Bereich **Erkenntnisgewinnung** und **Kommunikation**

Sie können

- selbstständig experimentieren unter Berücksichtigung von Sicherheitsmaßnahmen und Verhaltensregeln
- Versuchsergebnisse protokollieren
- Ergebnisse präsentieren und zur Diskussion stellen

Methoden (Arbeitsformen):

- Gruppen- oder Partnerarbeit an selbst gewählten /entwickelten Versuchen
- Präsentationen
- Erstellen von Versuchsprotokollen

Form(en) der Leistungsüberprüfung:

- Präsentation der bearbeiteten Versuche
 - Abgabe einer Forschermappe
 - evtl. schriftliche Leistungsüberprüfung (Kurztest)
-



Französisch (3. Fremdsprache)

Anzahl der Wochenstunden: 3

Inhalte:

Inhaltlich wird am Gymnasium Lerchenfeld zurzeit mit dem Lehrwerk *À plus! Méthode intensive* von Cornelsen gearbeitet. Unterrichtsthemen sind:

- Persönliche Lebensgestaltung (z.B. *La famille et les copains*)
- Schule und Ausbildung (z.B. *La vie du collègue*)
- Teilhabe am gesellschaftlichen Leben (z.B. *S'engager*)
- Berufsorientierung (z.B. *Les métiers*) und
- Landeskunde (z.B. *Voyage au Québec*).

Ergänzend zum Lehrwerk werden auch andere Materialien, z.B. Hörtexte oder Filme/Filmausschnitte, und (Auszüge aus) Lektüren behandelt. Die Inhalte orientieren sich auch am Interesse der Schülerinnen und Schülern einer Lerngruppe.

Ziele:

Der Unterricht erreicht am Ende des Jahrgangs 10 ein mit dem der zweiten Fremdsprache vergleichbares Kompetenzniveau, d.h. mindestens das Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen. Am Ende des Jahrgangs 9 wird mindestens das Niveau A2+ angestrebt.

Methoden (Arbeitsformen):

Im Unterricht wird sowohl in Einzel- als auch in Partner- und Gruppenarbeit gearbeitet. Zur Schulung der kommunikativen Fertigkeiten im Französischen kommt Letzterem eine besondere Bedeutung zu.

Formen der Leistungsüberprüfung:

Wesentlicher Bestandteil der Leistungsbewertung ist das Arbeitsverhalten (z. B. Qualität und Quantität der mündlichen Unterrichtsbeiträge, Kooperationsbereitschaft bei Partner- und Gruppenarbeit). Außerdem halten die Schülerinnen und Schüler kurze Referate und Präsentationen. Pro Halbjahr wird eine Klassenarbeit geschrieben, ferner gibt es regelmäßig kurze schriftliche Tests zu Vokabular und Grammatik.

Wichtig zu wissen:

Um Kontinuität zu gewährleisten, wird Französisch als 3. Fremdsprache immer verbindlich für drei Jahre, d.h. für die Jahrgänge 8, 9 und 10 gewählt. Wer zu Beginn des Jahrgangs 8 in den ersten sechs Wochen merkt, dass er die falsche Wahl getroffen hat, hat die Möglichkeit, in einen anderen Kurs zu wechseln. Später ist ein Wechsel nicht mehr möglich.

Französisch als 3. Fremdsprache:

Wie unterscheidet sich der in Jahrgang 8 einsetzende Unterricht Französisch als dritte Fremdsprache vom früher beginnenden Fremdsprachenunterricht?

- Der Unterricht baut auf den bisher gewonnenen Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler im Fremdsprachenlernen auf.
- Der Unterricht berücksichtigt den fortgeschrittenen Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler.
- Ihrem erweiterten Wissen entsprechend können sie stärker abstrahieren und verfügen über konzeptionelle Einsichten.
- Ihre lernmethodischen Erfahrungen aus dem Unterricht in der ersten und zweiten Fremdsprache werden gezielt genutzt.



- Sie erhalten ein erweitertes Angebot an kognitiven Lernhilfen und werden zügig eingewiesen in den Gebrauch des zweisprachigen Wörterbuchs und anderer Nachschlagewerke.
- Themen, Texte und Aufgaben werden altersgerecht und dem intellektuellen Entwicklungsstand der Schülerinnen und Schüler angemessen problemorientiert und interkulturell ausgerichtet.
- Die erweiterten kognitiven Fähigkeiten, die Vertrautheit mit Sprachlernprozessen und das größere allgemeine Vorwissen der Schülerinnen und Schüler ermöglichen ein schnelleres Voranschreiten und damit einen flexiblen Umgang mit dem Lehrwerk und einen frühen Zugang zu authentischen Texten

Quelle: Bildungsplan, Gymnasium Sekundarstufe I, Neuere Fremdsprachen, Hamburg, 2011.

„Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen“ des Europarats mit seinen sechs Kompetenzstufen (A1 – C2):

A1	Kann vertraute, alltägliche Ausdrücke und ganz einfache Sätze verstehen und verwenden, die auf die Befriedigung konkreter Bedürfnisse zielen. Kann sich und andere vorstellen und anderen Leuten Fragen zu ihrer Person stellen – z.B. wo sie wohnen, was für Leute sie kennen oder was für Dinge sie haben – und kann auf Fragen dieser Art Antwort geben.	
A2	Kann Sätze und häufig gebrauchte Ausdrücke verstehen, die mit Bereichen von ganz unmittelbarer Bedeutung zusammenhängen (z.B. Informationen zur Person und zur Familie, Einkaufen, Arbeit, nähere Umgebung). Kann sich in einfachen, routinemäßigen Situationen verständigen, in denen es um einen einfachen und direkten Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Dinge geht.	
B1	Kann die Hauptpunkte verstehen, wenn klare Standardsprache verwendet wird und wenn es um vertraute Dinge aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. Kann die meisten Situationen bewältigen, denen man auf Reisen im Sprachgebiet begegnet. Kann sich einfach und zusammenhängend über vertraute Themen und persönliche Interessengebiete äußern.	
B2 *	Kann die Hauptinhalte komplexer Texte zu konkreten und abstrakten Themen verstehen; versteht im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen. Kann sich so spontan und fließend verständigen, dass ein normales Gespräch mit Muttersprachlern ohne größere Anstrengung auf beiden Seiten gut möglich ist.	
C1	Kann ein breites Spektrum anspruchsvoller, längerer Texte verstehen und auch implizite Bedeutungen erfassen. Kann sich spontan und fließend ausdrücken, ohne öfter deutlich erkennbar nach Worten suchen zu müssen. Kann die Sprache im gesellschaftlichen und beruflichen Leben oder in Ausbildung und Studium wirksam und flexibel gebrauchen.	
C2	Kann praktisch alles, was er/sie liest oder hört, mühelos verstehen.	

* Das Niveau B2 wird oft für ein Studium in Frankreich verlangt. Quelle: <http://www.institutfrancais.de/Niveaus,2941.html>